



**Informationsbroschüre**  
**zum**  
**Glasfaserhausanschluss**

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Vorteile eines Glasfaserhausanschlusses .....</b>	<b>2</b>
<b>2. In vier Schritten zum Glasfaserhausanschluss.....</b>	<b>3</b>
<b>2.1. Die Leerrohrverlegung auf dem Grundstück     bis ins Haus .....</b>	<b>4</b>
<b>2.2. Der Glasfaserhausanschluss im Keller bzw.     Hausanschlussraum.....</b>	<b>6</b>
<b>2.3. Die Inhouseverkabelung vom     Glasfaserhausanschluss in die Wohnräume .....</b>	<b>7</b>
<b>2.4. Die Wohnungsverkabelung.....</b>	<b>12</b>
<b>3. Bezugsquellen.....</b>	<b>13</b>
<b>4. Häufige Fehlerquellen .....</b>	<b>14</b>

## 1. Vorteile eines Glasfaserhausanschlusses

### **Glasfaser ist die Technologie der Zukunft.**

Mit „Fiber to the Building“ (FttB) oder „Fiber to the Home“ (FttH) endet die Glasfaserleitung nicht mehr am Verteilerkasten an der Straße, sondern im Keller des Hauses oder in Ihren Wohnräumen.

Diese Zukunftstechnologie garantiert deutlich höhere Übertragungsraten als das bekannte Kupferkabel.

Um Sie frühzeitig zu unterstützen haben wir alle wichtigen Informationen rund um den Glasfaserhausanschluss in dieser Broschüre zusammengefasst.

Wir unterstützen Sie auch persönlich bei weiteren Fragen. Rufen Sie einfach unseren Service unter der Telefonnummer 09561 749 1555 an. Gerne können Sie uns Fragen auch per E-Mail unter [glasfaser@suec.de](mailto:glasfaser@suec.de) stellen.

## 2. In vier Schritten zum Glasfaserhausanschluss

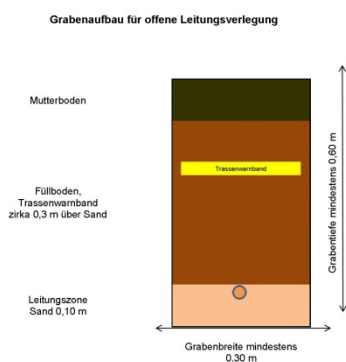
Ihr Haus oder Bauvorhaben befindet sich in einem Glasfaserausbaugesamt.

### **Wie kommt die Glasfaserleitung in Ihr Haus?**

Sie erfahren auf den nächsten Seiten alles was Sie zur Herstellung eines Glasfaserhausanschlusses wissen müssen. Außerdem erhalten Sie Informationen und konkrete Beispiele, die Sie bei der Planung Ihres Bauvorhabens beachten sollten.

## 2.1. Die Leerrohrverlegung auf dem Grundstück bis ins Haus

Die Glasfaserleitung verlegen wir für Sie unterirdisch in einem Speedpipe Rohrverband. Von diesem Verband zweigen zwei Röhrrchen mit jeweils 7 mm Außendurchmesser in Ihr Grundstück ab.



Für die Verlegung dieser Röhrrchen auf dem Grundstück benötigen wir in der Regel einen offenen Kabelgraben von der Grundstücksgrenze bis zur Hauseinführung, der

mindestens 30 cm breit und 60 cm tief ist.

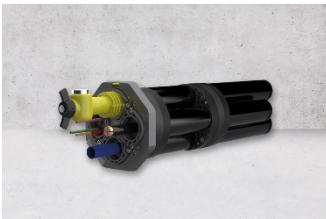
Der Kabelgraben führt nach Möglichkeit auf direktem Weg von der Grundstücksgrenze zum gewünschten Übergabepunkt im Haus. Die Trasse stimmt die SÜC gemeinsam mit dem Hauseigentümer ab.

Im Einzelfall auf dem Grundstück auch eine grabenlose Verlegung mittels Erdverdrängung (Erdrakete etc.)

erfolgen, dies wird individuell zwischen Ihnen und der SÜC abgestimmt.

Das verlegte Leerrohr wird von der Vermessungsabteilung der SÜC am offenen Kabelgraben eingemessen, erst dann kann der Kabelgraben wieder verschlossen werden.

Die Einführung in das Gebäude erfolgt mit einer passenden Hauseinführung, die in Absprache zwischen

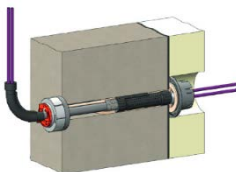


dem Hauseigentümer und der SÜC ausgewählt wird.

Bei einem Neubau empfehlen wir Ihnen eine Mehrsparten-

Hauseinführung. Infos erhalten Sie über den Fachverband Hauseinführungen für Rohre und Kabel

unter [www.fhrk.de](http://www.fhrk.de)



Durchführungrohr mit 2 Micropipe  
(je Leitung max. Ø 7 mm)

Eine weitere Variante ist die Einsparten-Hauseinführung.

Hierfür ist eine Bohrung von 40 mm nötig. Diese Lösung kann bis

zu einer Wandstärke von 400 mm verwendet werden.

## **2.2. Der Glasfaserhausanschluss im Keller bzw. Hausanschlussraum**

Das Leerrohr für den Glasfaserhausanschluss sollte in das Gebäude verlegt werden und im Keller bzw. Hausanschlussraum enden.

In unmittelbarer Nähe der Hauseinführung (maximal 2 Meter) wird von unserem Techniker der Hausübergabepunkt (HÜP) installiert. Hauseinführung und Hausübergabepunkt müssen sich zwingend in einem Raum befinden. Pro Gebäude (Hausnummer) wird ein Hausübergabepunkt installiert.

Direkt neben dem HÜP installieren wir den Medienkonverter (CPE), für deren Betrieb eine Steckdose benötigt wird.

In dem HÜP wird das ankommende Glasfaserkabel auf Stecker gelegt und verspleißt. Anschließend werden die CPE und der HÜP mit einem Glasfaserpatchkabel verbunden.

Nun müssen Sie nur noch Ihren Router z. B. Fritzbox mit einem Netzkabel an die CPE anschließen.

## 2.3. Die Inhouseverkabelung vom Glasfaserhausanschluss in die Wohnräume

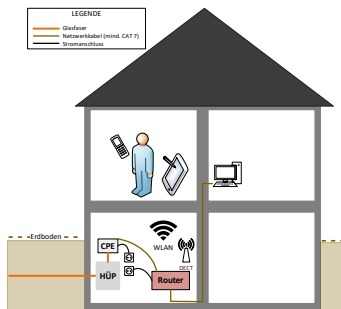
### 2.3.1. Einfamilienhaus

Bei der Standortwahl von HÜP und CPE können Ihnen folgende Möglichkeiten evtl. hilfreich sein.

Grundsätzlich gilt:

Der Kunde ist ab dem Ausgang der CPE selbst verantwortlich, ebenso stellt er eine Steckdose für den Betrieb der CPE zur Verfügung.

#### Variante 1 – CPE neben HÜP

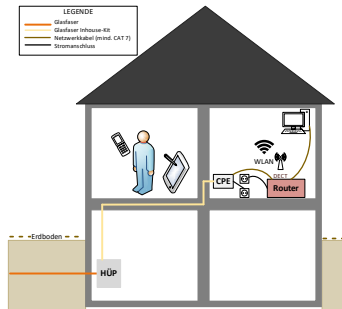


HÜP und CPE werden von der SÜC montiert.

HÜP und CPE werden mit einem Glasfaserpatchkabel miteinander verbunden.



## Variante 2 – CPE mittels Glasfaser-Inhouse-Kit



HÜP und CPE werden von der SÜC montiert.

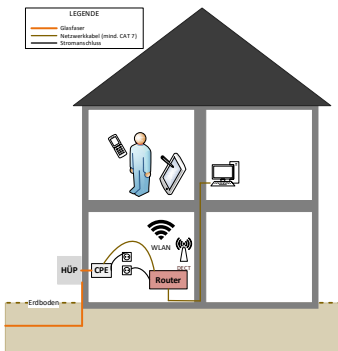
Für die Gebäudeverkabelung mittels Glasfaser ist der Kunde selbst verantwortlich, er erwirbt beispielsweise ein Inhouse-Kit und verlegt dieses selbst, bzw. lässt es durch eine Fachfirma (z. B. Elektrobetrieb) verlegen.

Die Gebäudeverkabelung befindet sich im Eigentum des Kunden.

Kann der HÜP nicht im Wohnraum installiert werden, da es sich um einen nicht geeigneten Raum handelt (z. B. Bad, Küche, etc.) kann dieser an der Außenfassade in Brusthöhe (ca. 1 bis 1,50 Meter) angebracht werden.

Die CPE muss allerdings zwingend in einem frostfreien Raum installiert werden, hier gibt es beispielsweise nachfolgend dargestellte Möglichkeiten:

## Variante 3 – Außen HÜP

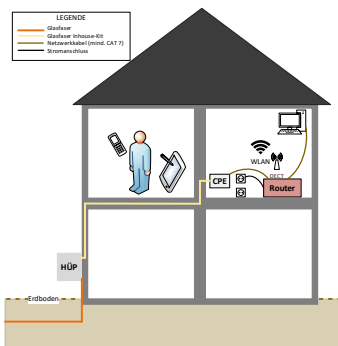


Das Leerrohr an der Außenfassade wird mit einem Schutz versehen (Edelstahl oder Kunststoff).

HÜP und CPE werden von der SÜC montiert.

Zwischen HÜP und CPE wird ein Glasfaserpatchkabel verlegt. Die hierfür notwendige Bohrung (12 mm) in der Außenwand erfolgt durch den Kunden.

## Variante 4 – Außen HÜP, CPE mittels Glasfaser-Inhouse-Kit



Das Leerrohr an der Außenfassade wird mit einem Schutz versehen (Edelstahl oder Kunststoff).

HÜP und CPE werden von der SÜC montiert.

Zwischen HÜP und CPE wird ein Inhouse-Kit verlegt (analog zu Variante 2).

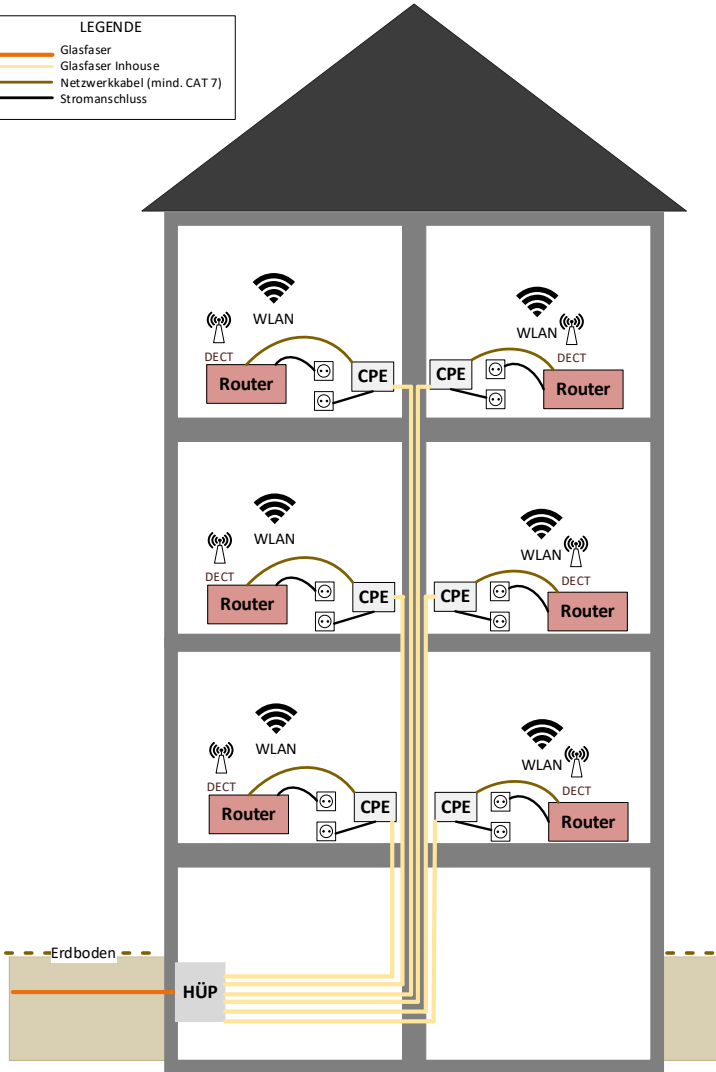
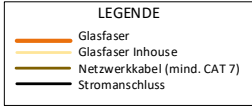
Der Eigentümer der Gebäudeverkabelung ist der Kunde.

### **2.3.2. Mehrfamilienhaus**

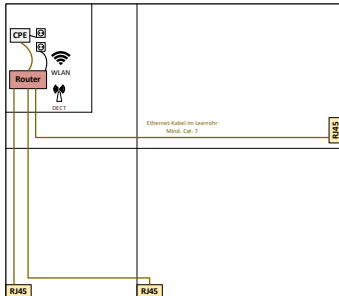
Die SÜC montiert im Hausanschlussraum einen geeigneten Hausübergabepunkt.

Der Eigentümer ist für die Verkabelung vom HÜP in die Wohnungen verantwortlich. Hierfür gibt es verschiedene Lösungen, die wir gerne gemeinsam mit Ihnen individuell abstimmen.

Nachfolgend ist eine Beispielverkabelung mit Glasfaser-Inhouse-Kabel dargestellt.



## 2.4. Die Wohnungsverkabelung



Bei der Wohnungsverkabelung empfehlen wir Ihnen eine strukturierte Netzwerkverkabelung mit Ethernet-Kabel der Kategorie 7. Die Verlegung sollte im Leerrohr erfolgen, dies ermöglicht z. B. einen späteren Austausch der Kabel.

Bei der Nachrüstung von Wohnungen können wir Ihnen das System fiberflat von GABONET empfehlen. Diese ultradünne und durchsichtige Glasfaser lässt sich nachträglich im Sockel oder einer Silikonfuge verlegen und ermöglicht mit den passenden Datendosen einen gigabitfähigen Datenaustausch.



### 3. Bezugsquellen

Folgende Artikel können Sie im Fachhandel oder auch gerne direkt über die SÜC GmbH beziehen:

- **Glasfaser-Inhouse-Kit**  
Anschlussdose inklusive 30 / 50 Meter  
Glasfaser-Inhouse-Kabel



Bei längeren Strecken bieten wir Ihnen das Glasfaser-Inhouse-Kabel gerne auch als Meterware auf einer Kabeltrommel an.

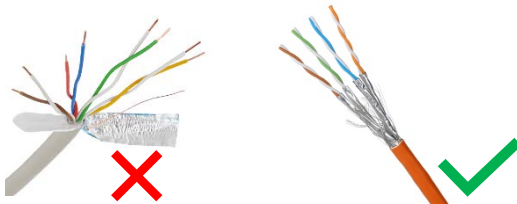
- **Glasfaser-Patchkabel**  
20 Meter mit beidseitigen Steckern  
Alternative für kurze Strecken  
Dieses ist allerdings nicht so flexibel und auch empfindlicher als ein Glasfaser-Inhouse-Kabel



- **Systemkomponenten GABONET fiberflat**

## 4. Häufige Fehlerquellen

- **Einsatz von PowerLAN**  
Datenübertragung über vorhandene elektrische Leitungen.  
Viele Störeinflüsse durch hochfrequente Übertragung.  
**Nicht für den Einsatz zwischen CPE und Router geeignet, hierbei kann es zu Telefonie Störungen oder Paket-Verlusten kommen!**
- **Nutzen der Telefonleitung**  
Telefonleitungen des Typs J-Y(St)Y können nicht anstelle eines Netzkabels (CAT 6 oder höher verwendet werden.



- **Kundeneigene Netzwerkverkabelung**  
Eine strukturierte Netzwerkverkabelung sollte grundsätzlich von einem Fachmann installiert und nach Abschluss der Arbeiten zwingend geprüft werden.  
Bitte lassen Sie sich ein Messprotokoll mit Messungen nach DIN EN 50173 aushändigen.



Herausgeber

SÜC GmbH  
Bamberger Straße 2-6  
96450 Coburg

||  
SÜC  
*Energie*  
Und mehr.